

Zeitschrift:	Beiträge zur vaterländischen Geschichte / Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen
Herausgeber:	Historisch-Antiquarischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band:	1 (1863)
Rubrik:	Bericht über die Bestrebungen und die Thätigkeit des historisch-antiquarischen Vereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Bestrebungen und die Thätigkeit des historisch-antiquarischen Vereins.

Das von einigen Freunden historischer Forschung schon längst empfundene Bedürfniß, das Feld der engern vaterländischen Geschichte, welches seit Küefer, Waldkirch und Joh. von Müller nur hie und da von einem vereinzelten Arbeiter mühsam angebaut worden war, mit vereinten Kräften desto erfolgreicher zu bearbeiten, hat im Jahr 1856 den historisch - antiquarischen Verein hervorgerufen. Im Herbst des genannten Jahres wurde dieser Verein von acht Mitgliedern gegründet und demselben als Zweck vorgesezt: die Pflege der engern vaterländischen Geschichte (d. h. des Kantons Schaffhausen), Errichtung eines antiquarischen Cabinets und Schutz der vorhandenen historischen Baudenkmale durch Wort und That. — Dieses Programm fand den gewünschten Anklang, denn sehr bald vermehrte sich die Zahl der Vereinsmitglieder, welche je nach Neigung und Beruf sich auf diese oder jene Weise zur Verwirklichung der Vereinszwecke thätig zeigten.

Da der Verein bisher noch mit keinem Rechenschaftsberichte vor die Öffentlichkeit getreten ist, so glaubt er sich nach dem Beispiel anderer wissenschaftlichen Vereine verpflichtet, die Herausgabe des ersten Heftes seiner Geschichtsbeiträge dazu benützen zu sollen, von seinen Bestrebungen und seiner Thätigkeit öffentlich Rechenschaft zu geben, was mit Folgendem geschehen soll.

I. Mitglieder.

Als ordentliche Mitglieder wurden in den Verein aufgenommen:

im September 1856:

- 1) Herr Professor Mezger, Präsident.
- 2) " Direktor Harder, Vizepräsident.
- 3) " Pfarrer C. Stokar, Domästor.
- 4) " Meyer-Mosmann, Secretär.
- 5) " Pfarrer Ferd. Zehender.
- 6) " Ammann, Kantonsarchivar.
- 7) " Im-Hof, Pfarrer.
- 8) " J. C. Laffon, Apotheker.
- 9) " H. Ammann, Reg. Rath.
- 10) " F. Hurter, Buchhändler.
- 11) " J. J. Beck, Maler.
- 12) " J. J. Wüscher, Maler.
- 13) " Hans von Ziegler, Stadtrathspräsident.
- 14) " Dr. J. Kirchhofer, Antistes.
- 15) " E. Ringf, Commandant.
- 16) " J. C. Zehender, Professor.
- 17) " L. Peyer zur Peyerburg,

im November 1856:

- 18) Herr Carl Keller, Lehrer.
- 19) " Dr. A. Pfäff, Professor.
- 20) " J. G. Pfund, Lehrer und Gemeindsarchivar in Unterhallau.
- 21) " Dr. Th. Hug, Professor.
- 22) " C. Stikelberger, Pfarrer in Buch.

im März 1857:

- 23) Herr J. Fezler, Silberarbeiter.
- 24) " Ferd. Fezler, Sohn.
- 25) " J. J. Schenkel, Diacon.

- 26) Herr J. Rüeger, Lehrer.
 27) " C. Freuler, Registrator († 1858).
 28) " J. G. Mägis, Pfarrer.
 29) " U. Zündel, Banquier.
 30) " Albert Stoll, Hauptmann.
 31) " Dr. A. von Waldfisch, Verhörrichter.
 32) " C. Neher-Stokar, Commandant.
 33) " D. Zündel, Pfarrer in Wagenhausen.
 im Mai 1857:
 34) Herr C. W. Staudt, Musikdirektor.
 im Januar 1858:
 35) Herr B. Imthurn, Stadtrath.
 36) " Aug. Werl-Imhof, Kürschner.
 37) " Theoph. Beck, Kunsthändler.
 38) " J. C. Mägis, Pfarrer in Ramsei.
 im Juli 1858:
 39) Herr Joh. Meyer, Cand. phil.
 im November 1859:
 40) " Ferd. Schalch, Reallehrer.
 im Mai 1860:
 41) " Dr. M. Wanner, Registrator.
 im Oktober 1860:
 42) " J. Kallhofert, Apotheker in Schleitheim.
 im Februar 1861:
 43) " J. C. Bahnmeier, Architekt.
 im Juni 1861:
 44) " Baumeister, Ingenieur aus Hamburg.
 im September 1861:
 45) " A. O. Schultheß aus Zürich.
 im Dezember 1861:
 46) " Jak. Spengler, Kantonsklassier.

im Februar 1862: 700000 R. 1000 (82)

47) Herr Dr. von Mandach. 1000000 R. " (62)

im März 1862: 1000000 R. " (62)

48) " J. G. Altorfer, Fabrikant. 1000000 R. " (62)

im Oktober 1862: 1000000 R. " (62)

49) " Grimm, Musikdirektor. 1000000 R. " (62)

im Februar 1863: 1000000 R. " (62)

50) " Hermann Bumiller von Winterthur. 1000000 R. " (62)

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt 1000000 R. 1000 (46)

im Mai 1857:

1) Herr Bernhard Keller zum großen Engel. 800000 R. 1000 (62)

2) " alt Stadtrichter Alex. Seiler, († 1860). 1000000 R. " (62)

im Februar 1861:

3) Herr Gemeindspräsident Bächtold in Schleitheim. 1000000 R. 1000 (62)

4) " Bezirksger.-Präsident Bächtold " "

5) " Geometer M. Bächtold 1000000 R. 1000 (62)

6) " Schulpfleger Wanner " "

7) " Oberlehrer Wanner 1000000 R. 1000 (62)

8) " Anton Pletscher, Lehrer " "

9) " Dr. Schudel-Fischer 1000000 R. 1000 (62)

II. Versammlungen.

Vereinsversammlungen fanden statt

im Jahre 1856 — 13

" 1857 — 7

" 1858 — 7

" 1859 — 5

Transport 22

	Transport	22
	im Jahr 1860 —	6
	" 1861 —	9
	" 1862 —	10

Im Ganzen hielt der Verein somit 47
Zusammenkünfte.

III. Vorträge und Mittheilungen.

In jeder dieser 47 Versammlungen wurde entweder ein Vortrag gehalten oder kleinere historische Mittheilungen gemacht, sowie auch Urkunden und Anderes vorgelegt und erläutert. Die gehaltenen Vorträge sind, chronologisch aufgezählt, folgende:

- 1) Ueber den Anteil Schaffhausens an den italienischen Kriegen im Anfange des XVI. Jahrhunderts. Von Hrn. Prof. Mezger.
- 2) Ueber das Jugendleben Joh. von Müllers. Von Hrn. Helfer Behender.
- 3) Geschichte des Schlosses Herblingen. Von Hrn. Direktor Harder.
- 4) Ueber Heraldik und Siegelfunde. Von Hrn. Meyer-Mosmann.
- 5) Ueber das Schulwesen der Stadt Schaffhausen von den ersten Zeiten bis in die Mitte des XVII. Jahrhunderts. Von Hrn. Direktor Harder.
- 6) Ueber die untergegangenen schaffhauser Dörfer Fulach, Berselingen, Eschheim, Tettlingen, Hofstetten und Aazheim. Von Hrn. Professor Mezger.
- 7) Ueber die Klausen in der Stadt Schaffhausen und deren Umgebung, namentlich über diejenige von Maria Stein an der Leche. Von Hrn. Direktor Harder.

- 8) Geschichte des Stipendienwesens der Stadt Schaffhausen.
Von Hrn. Direktor Harder.
- 9) Ueber das Alter und den Namen der Stadt Zürich.
Von Hrn. Dr. Hug.
- 10) Ueber die Verbreitung der Buchdruckerkunst in der Schweiz, namentlich über das erste Auftreten derselben in Schaffhausen. Von Hrn. Meyer-Mosmann.
- 11) Ueber den Conventualen Bernold, Chronisten des Klosters Allerheiligen im XII. Jahrhundert. Von Hrn. Prof. Mezger.
- 12) Ueber den schaffhauser Chronisten Joh. Jak. Spleiß, Pfarrer in Diessenhofen (geb. 1586). Von Hrn. Pfarrer Stokar.
- 13) Das „Vergichtenbuch“ von Schaffhausen aus den Jahren 1460—1551. Von Hrn. Direktor Harder.
- 14) Ueber den sehr fehlerhaften und nachlässigen Abdruck von schaffhauser Urkunden in „Quellen und Forschungen“ von Dr. Fikler in Mannheim. Von Hrn. Professor Mezger.
- 15) Ueber die deutschen Wiedertäufer zur Zeit der Reformation. Von Hrn. Dr. A. Pfäff.
- 16) Ueber die Pfahlbau-Gegenstände von Wangen. Von Hrn. Oberlehrer Keller.
- 17) Schaffhausen in den Revolutionsjahren 1798, 99 und 1800. Von Hrn. Pfarrer Stokar.
- 18) Das Wappen des Kantons Schaffhausen und dessen Entstehung. Von Hrn. Direktor Harder.
- 19) Die Aufhebung des Clarisserinnen-Klosters zu Paradies im Jahr 1529. Von Hrn. Direktor Harder.
- 20) Restitution des Klosters Paradies im J. 1575, und Brand desselben im J. 1594. Von Hrn. Dir. Harder.
- 21) Ueber die Entstehung der schaffhauser Familiennamen. Von Hrn. Dr. Wanner.

- 22) Ueber die Bedeutung der Zeugenverhöre im XV. Jahrhundert als Geschichtsquellen. Von Hrn. Prof. Mezger.
- 23) Geschichtliche Erinnerungen aus Stein. Von Hrn. Oberlehrer Keller.
- 24) Ueber den Zustand der Naturwissenschaften im Alterthum. Von Hrn. Ingenieur Baumeister, nämlich
 a. der Physik,
 b. der Chemie, und
 c. der Astronomie.
- 25) Leben und Schicksale der Juden in Schaffhausen, im 13. bis 16. Jahrhundert. Von Hrn. Dir. Harder.
- 26) Ritter Georg von Ramseiden. Ein Beitrag zur Geschichte des Barfüßerklosters zu Schaffhausen aus dem XV. Jahrhundert. Von Hrn. Direktor Harder.
- 27) Der Sunthauserkrieg, oder Ritter Hans von Rechberg und seine Raubgesellen. 1446. Von Hrn. Dir. Harder.
- 28) Commentar zu den Urkunden des Schenkungsbuches des Klosters Allerheiligen. Von Hrn. Dr. Wanner.

Neben diesen im Schoße des Vereins gehaltenen Vorträgen veranstaltete der historisch-antiquarische Verein seit mehreren Jahren jeweils während des Winters eine Reihe öffentlicher Vorträge für ein gemischtes Publikum, welche, meistens historischen Inhalts, namentlich auch von Seite des hiesigen Frauengeschlechts rege Theilnahme fanden. Es sind dies folgende:

1. Ueber Schaffhausens Geschichte. Zwei Vorträge. Von Hrn. Dr. Pfaff.
2. Ueber das häusliche, gesellige und geistige Leben Schaffhausens im vorigen Jahrhundert. Von Hrn. Helfer Ferdinand Behender.

3. Ueber Geiler von Kaisersberg, Prediger aus Schaffhausen (im 15. Jahrhundert). Von Hrn. Professor Mezger.
4. Wanderungen durch das alte Schaffhausen. Von Hrn. Direktor Harder.
 Erster Vortrag: Entstehungsgeschichte der Stadt.
 Zweiter Vortrag: Das Kloster Allerheiligen.
 Dritter Vortrag: Wanderung durch die Straßen der heutigen Münstergemeinde.
 Vierter Vortrag: Vordergasse und St. Johannes Kirche.
5. Ueber die Vorboten der französischen Revolution in Schaffhausen. Von Hrn. Pfarrer Stokar.
6. Ueber Schaffhausens Sagen. Von Hrn. Dr. Jm Thurn.
7. Joh. v. Müllers Arbeiten, Leiden und Freuden in seinen kräftigsten Lebensjahren (1780—1792). Von Hrn. Helfer Ferd. Behender.
8. Niniveh, nach den neuesten Entdeckungen beleuchtet. Von Hrn. Pfarrer D. Zündel.
9. Ueber Schaffhausens Kunstbestrebungen im Allgemeinen und über Alexander Trippel (Bildhauer) insbesondere. Von Hrn. Professor Mezger.
10. Cäsar und seine Zeit. Zwei Vorträge. Von Herrn Dr. Hug.
11. Ueber Shakespeare's Macbeth, mit Berücksichtigung der Uebersetzung von Tieck oder Schiller. Von Hrn. Dr. Frauer.
12. Shakespeare's Leben und die Geschichte des Schauspiels im Zeitalter der Königin Elisabeth. Zwei Vorträge. Von Hrn. Helfer Ferd. Behender.
13. Joh. Jak. Stokar, Gesandter der evangelischen Einigungsenschaft bei Cromwell (1653). Von Hrn. Pfarrer Stokar.

14. Die Schwere, eine allgemeine Eigenschaft der Materie.
Von Hrn. Prof. Olivier.
15. Händel's Leben und Werke, mit besonderer Rücksicht des „Messias“. Von Hrn. Prof. Mezger.
16. König Heinrich IV. von Frankreich. Zwei Vorträge.
Von Hrn. Dr. Pfaff.
17. Ueber Charlotte Corday. Vortrag in französischer Sprache von Hrn. Reallehrer Born.
18. Ueber die Trägheit (vis inertiae) der Körper. Durch Versuche erläutert von Hrn. Prof. Amsler.
19. Zwei Jahre aus Schillers Leben, mit besonderer Be- rücksichtigung des „Wilhelm Tell.“ Vortrag am 10. November 1859 (Schillertage) von Hrn. Dr. Frauer.
20. Joh. Georg Müller von Schaffhausen (Dr. der Theologie, Professor und Oberschulherr), nach seinem Leben und seinen Verdiensten, besonders um Schaffhausen. Drei Vorträge. Von Hrn. Antistes Dr. Kirchhofer.
21. Ueber das Zeitalter der Reformation mit Erinnerung an die 300jährige Jubelfeier der französischen Protestanten. Drei Vorträge. Von Hrn. Dr. Pfaff.
22. Ueber die Entstehung von Müller's Schweizergeschichte und ihr Verhältniß zur gleichzeitigen deutschen Literatur. Von Hrn. Helfer Ferd. Behender.
23. Freiherr Rudolf Schmid vom schwarzen Horn aus Stein am Rhein. Von Hrn. Professor Mezger.
24. Augustus und sein Hof. Drei Vorträge. Von Hrn. Dr. Hug.
25. Ueber das hohe Alterthum. 1. Das Steinalter. 2. Das Bronzealter. 3. Das Eisenalter. Vier Vorträge. Von Hrn. Professor M. Morlot.
26. Die Schriftstellerin Maria Huber aus Schaffhausen (1695—1759) im Kampfe mit den geistigen Richtungen ihrer Zeit. Von Hrn. Professor Mezger.

27. Carl Ritter nach seinem Leben und seiner Bedeutung für die Erdkunde. Zwei Vorträge. Von Hrn. Pfarrer Mägis.
28. Die Herren von Sulz, Landgrafen vom Klettgau. Von Hrn. Dr. Wanner.
29. Ueber die kirchlichen Bewegungen im protestantischen Deutschland nach Luthers Tode. Von Hrn. Dr. Pfaff.
30. Ueber die Transmission der Kraft mittelst komprimirter Luft. Durch Experimente erläutert. Von Hrn. Professor Amsler.
31. Der Dekan Ulmer und seine Amtsbrüder. Ein Bild aus der Schaffhauser Kirchengeschichte des 16. Jahrhunderts. Von Hrn. Pfarrer Stikelberger.
32. Georg Stephenson, der Erfinder der Eisenbahnen. Von Hrn. Ingenieur Baumeister.
33. Joh. Caspar Drelli von Zürich, ein Gelehrter des 19. Jahrhunderts. Von Hrn. Dr. Hug.
34. Die Entstehung des Heidelberger Katechismus, 1563, sowie dessen Einführung und Schicksale im Kanton Schaffhausen. Von Hrn. Antistes Mezger.

IV. Unternehmungen.

Im Jahre 1858 unternahm der Verein, veranlaßt durch die vom Staate vorgenommene Renovation der Münsterkirche zu Schaffhausen die Restauration der in der Vorhalle dieser Kirche sich befindlichen Grabdenkmale, nachdem die Kosten dieser Wiederherstellung durch freiwillige Beiträge von Corporationen und Zünften, der Rest aber vom Tit. Stadtrathe, gedeckt worden war.

Während des Jahres 1860 veranstaltete der Verein in der Umgebung von Schleitheim Ausgrabungen römischer

Wohnstätten, welche während 5 Monaten fortgesetzt wurden und das Vorhandensein römischer Gebäudereste auf drei Seiten des Ortes in einer Entfernung über eine halbe Stunde von einander nachwiesen. In jeder dieser Richtungen zeigten sich größere Complexe römischen Gemäuers, welches in seiner Ausdehnung auf zahlreich vorhandene Gebäude schließen lässt. Um eine Uebersicht über die Niederlassung zu erhalten, wurden an jedem dieser drei Orte jeweils einige Gebäude bloßgelegt, genau untersucht und geometrisch aufgenommen. Die Ausbeute an beweglichen Gegenständen war außer einigen demolirten Mosaikböden und einer Anzahl Münzen von Nero, Constantius, Gordianus, Hadrian und Nerva, sowie von Ziegeln der XXI. und XI. Legion, nicht sehr bedeutend. Dagegen scheinen diese Ausgrabungen die Vermuthung, daß hier das römische Giulomagus gestanden, zu bestätigen und sollen daher später fortgesetzt werden.

Eine weitere Unternehmung ist die Nachbildung der Wandgemälde und Deckenverzierungen des im Jahre 1515 gemalten gothischen Saales im ehemaligen Kloster St. Georgen zu Stein, welche in natürlicher Größe angefertigt worden und Szenen aus der Geschichte der Römer und Cartager, sowie aus dem gesellschaftlichen Leben des 16. Jahrhunderts (Marktscene) darstellen. Diese einen Flächenraum von 80 Fuß Länge und 7 Fuß Höhe einnehmenden Gemälde erhalten dadurch einen besondern kulturhistorischen Werth, daß sie das Leben und Treiben des Mittelalters in Beschäftigung, Handel und Wandel, öffentlichen Spielen, Kriegsführung, Costüm und Bauart vollständig bildlich darstellen und wiederholen, indem nicht nur die Szenen aus dem 16. Jahrhundert, sondern auch Römer und Cartager in das kleidsame Costüm des Mittelalters gehüllt und die Städte der Letztern mit mittelalterlichen Thürmen und Gräben umgeben

sind. — Die abgebildeten Deckenverzierungen an geschnittenen Balken u. s. w. sind sodann eine wahre Fundgrube rein gothischen Geschmacks der damaligen Zeit.

V. Sammlungen.

a. Geräthschaften.

1) Keltische Gegenstände. Eine Sammlung von Waffen und Schmuckgegenständen, als: verschiedene Kelte von Bronze, 1 von Kupfer, 1 bronzen Dolchspitze, verzierte Brustbleche, 1 bronzen Halskette, 1 Paar kupferne Armspangen (Spiralfedern), viele Arm-, Fuß- und Halsringe, sehn verzierte bronzen Blechreife (Stirnbänder?), Münzringe, Fingerringe und 1 Paar silberne Spiral- (Ohr- oder Finger-) Ringe, Haarnadeln, Stecknadeln, Halsbänder, 18 Stück meistens wohl erhalten größere oder kleinere Töpfe u. A. m.; Alles aus Keltengräbern im Kanton Schaffhausen. Geschenke von Hrn. Laffon.

Ein schöner Kelt aus Serpentin und 1 Lanzen spitze aus Feuerstein. Geschenk von Hrn. Dr. Wanner.

Verschiedene Steinwerkzeuge, Messer, Sägen u. s. w. aus den Pfahlbauten von Mammern. Geschenk von Hrn. Dr. Sulger in Stein.

Ankäufe. Steinkelte, Pfeilspitzen, Messer, Horngegenstände, Saamen, Frucht- und Obststücke, verkohlte und unverkohlte Geflechte z. c. aus der Pfahlbaute bei Wangen.

Geflechte, Thongewicht ab einem Webstuhl u. A. aus den Pfahlbauten bei Robenhausen.

2) Römische Gegenstände. Bruchstücke von Mosaikböden, Legionsziegel, Leisten- und Hohlziegel, Heizröhren, Bruchstücke ordinärer und seiner Töpferarbeit, Bruchstücke

aus Terra sigillata mit erhabner Arbeit und Töpferstempeln, Glas, Bruchstücke bemalten Wandbestichs, viele eiserne Gegenstände, Essensbeingriffel, Haftnadeln und Schnallen u. s. w. von den Ausgrabungen von Schleitheim und Unterhallau.

Ein eisernes Schwert. Geschenk von Hrn. Dir. Harder.

Eine verzierte Thonlampe. Geschenk von Hrn. Alfred von Meyenburg.

Ein Würtel, in Beggingen ausgegraben. Geschenk von Hrn. Laffon.

Ein verzierter Handkrug, 2 Trinkschalen und 2 Lampen, Alles aus braun-schwarzem Thon, aus Nola. Geschenk von Hrn. A. D. Schultheß.

3) Mittelalterliche Gegenstände. Zwei Dolche und ein Waidmesser, altdeutsch, ausgegraben in der Nähe von Schaffhausen. Geschenk von Hrn. Direktor Harder.

Ein hölzerner Turnirsattel aus dem 14. Jahrhundert. Geschenk von demselben.

Ein Paar Reitersporren, i. J. 1857 auf dem Schlachtfeld St. Jakob an der Birs ausgegraben. Geschenk von Hrn. Meyer-Mosmann.

Zwei Eckstückereien aus der von Papst Julius II. der Stadt Schaffhausen 1512 geschenkten Fahne, als einzige Überbleibsel derselben. Geschenk von Hrn. J. J. Beck.

Ein Reitersporn mit Stachel. Geschenk von Herrn Laffon.

Ein dito, beim Eisenbahnbau in Herblingen gefunden. Geschenk von Hrn. Geometer A. v. Hofen.

Ein hölzerner Löffel mit silberverziertem Stiel. Geschenk von Frau Doktor Stokar.

Mehrere alte Wappentafeln. Geschenk der obern W. A. Gesellschaft der Herren.

Eine Armbrust (defekte Steinschleuder). Geschenk von Hrn. Bez.-Ger.-Präsident Ziegler.

Grabstein des Oberpflegers Johannes, genannt im Lau-
fen, gestorben 1390. Geschenk von Hrn. Gemeindeammann
Arbenz in Feuerthalen.

Einige grün glasirte Ofen-Kacheln mit schönen Figuren.
Von Hrn. B. Keller zum großen Engel.

Mehrere tönerne modelirte Bodenplatten. Von Hrn.
J. J. Beck.

Ankäufe. Das Innere einer Zelle aus dem vorma-
ligen Frauenkloster St. Agnes zu Schaffhausen, mit Eck-
schrank und gemalten Scheiben, Schnitzereien an Getäfel,
Decke und Thürgericht. Als besonderes Zimmerchen einge-
richtet im antiquarischen Kabinete des Vereins.

4) Neuere Gegenstände. Ein eiserner Lichtstock
aus dem 17. Jahrhundert. Geschenk von Hrn. Bürgermei-
ster Peyer.

Ein Croix d'honneur mit dem Bilde Heinrich IV. Ge-
schenk von Hrn. Küger, Lehrer.

Zwölf Apothekerbüchsen aus glasirtem Thon mit den
Bildnissen der 12 Apostel. Geschenk von Hrn. Oberlehrer
Keller.

Die Wappentafeln der Zunft zum Meßgern. Geschenk
von Hrn. Zunftverwalter Habicht.

Mehrere neuere Wappentafeln der W. A. obern Ge-
sellschaft der Herren. Geschenk von denselben.

Die Handwerkslade der Schneider mit verschiedenen
Manuscripten. Geschenk von dem Löbl. Handwerk.

Die Handwerkslade der Wagner. Von Hrn. Landolt,
Wagner.

Ein hölzerner Kamī aus einem Handwerksschilde. Ge-
schenk von Hrn. Beck, Schneidermeister.

Siegelstock des ehemaligen Wagnerhandwerks. Geschenk
vom letzten Obmann desselben, Hrn. Landolt, Wagner.

Waffen, welche Vorfahren des Gebers im Ausland getragen. Von Hrn. Dr. Im Thurn.

Siegelstock des ehemaligen Schwarzfärberhandwerkes. Geschenk von Hrn. Schlatter, Färber.

Siegelstock des Oberschulherrn Georg Müller. Geschenk von Hrn. Meyer-Mosmann.

Eine Partisane ohne Schaft. Geschenk von Hrn. Kallhofert, Apotheker in Schleitheim.

Eine Lanzenspitze und 2 Hufeisen (aus dem 17. Jahrhundert), aufgefunden in Hofen. Geschenk von Hrn. Dr. Im Thurn in Thayngen.

Durch Kauf wurde erworben die geschnitzte Lade des aufgelösten Handwerks der Schreiner.

b. Münzen.

1. Römische Münzen. Geschenke von Hrn. Direktor Harder, Hrn. Wüscher, Maler, Hrn. Laffon, Apotheker, Hrn. Dr. Wanner, Hrn. Pfarrer Zündel in Wagenhausen, Hrn. Lehrer Vollmar in Stein, Hrn. Schlatter, Schmid, in Unterhallau, Hrn. Werl u. A. Auch die h. Regierung schenkte uns eine Anzahl bisher im Gymnasium aufbewahrter römischer Münzen.

In Schleitheim wurden eine Anzahl römischer Münzen ausgegraben, (worunter eine schöne Goldmünze von Nero).

Angekauft wurden ebenfalls viele römische Münzen.

2. Neuere Münzen schenkten die Herren J. J. Beck, — Archivar Ammann, — Prof. Mezger, — Commandant Ringf, — Wüscher, Maler, — Laffon, Apotheker, — Pfr. Stikelberger, — Fezler, Silberarbeiter, — Rüger, Lehrer, Pfr. Mägis, — Pfr. Müller in Feuerthalen, — Direktor

Harder, — Lehrer Lang, — Musikdirektor Staudt, — Peyer, Straßeninspektor, — Pfr. Lang in Österfingen, — Stadtrathspräsident Hans von Ziegler, — Siegel, Juvelier, — Aug. Werl, — Dr. Wanner, — Hauptmann Caspar z. Löwen, — Präsident Brühlmann in Lohn und Ingenieur von Waldkirch.

Durch Ankauf wurde eine ganze Sammlung von 360 Schweizermünzen erworben und zur Kompletirung derselben auch später wiederholte Ankäufe gemacht.

Die Sammlung schaffhauser Münzen ist ziemlich vollständig und diejenigen der andern Kantone werden vervollständigt.

c. Kunstgegenstände.

Das Herblingen Schloß. Plastisch nachgebildet in $\frac{1}{200}$ der natürlichen Größe von Hrn. Direktor Harder. Geschenk von demselben.

Elfenbein-Medaillon von Laurenz Spengler von Schaffhausen, gew. Kunstkammer-Verwalter in Kopenhagen. Geschenk von Hrn. J. J. Beck.

Salomon Geßner, Basrelief von Alexander Trippel von Schaffhausen. Geschenk von Hrn. Registrator Freuler.

Prometheus und Andromeda, zwei Alabasterbilder von Alexander Trippel. Geschenk von Hrn. Commandant Neher.

Die Salbung Davids. Basrelief in Gyps von Alex. Trippel. Geschenk von Hrn. Bernh. Keller z. großen Engel.

Die Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies. In Thon von Jakob Scherrer von Schaffhausen. Geschenk von Hrn. Bernh. Keller z. großen Engel.

Statuette des Marschalls von Sachsen, modellirt von Alex. Trippel. Geschenk von Hrn. Dr. Hug.

Drei Mappen mit Holzschnitten von Tobias Stimmer u. A. Geschenk von Hrn. Beh. Keller z. großen Engel.

Eine gemalte Scheibe mit dem Wappen der Jm Thurn.
Geschenk des Hrn. Heinr. Jm Thurn auf Wildern.

Portrait des Kunstmalers Joh. Schnezler, von ihm
selbst gemalt. Geschenk von Hrn. Bernh. Keller z. großen
Engel.

Zwei gestickte Portraits. Geschenk von Hrn. Musik-
direktor Staudt.

Portrait Joh. von Müller's, auf Seide gestickt. Ge-
schenk von Hrn. Antistes Dr. Kirchhofer.

Ein brodirter Teppich aus dem 16. Jahrhundert. Ge-
schenk von Hrn. Reallehrer Schalch.

Eine farbige Seidenstickerei auf weißen Atlas. Ge-
schenk von Igsf. Maria Oehslin.

60 antike Gemmen-Abgüsse in Gyps. Geschenk der
Hrn. Gebrüder Bernhard und August von Waldkirch.

33 antike Gemmen-Abgüsse in Schwefel. Geschenk von
Hrn. Staatskassier Spengler.

Ein auf beiden Seiten gravirtes Kupferblättchen, ein
Spottbild auf das Papstthum enthaltend, aus dem Jahr
1566. Geschenk von Hrn. Keller, Kaufmann in Winterthur.

Prospekt und Grundriß von der gnaden samen Fund-
grube unter dem Hauri im Lauterbrunnenthal. 1790. Aquarell.
Geschenk von Hrn. August Werl.

Arrangement d'un Regiment d'Infanterie. Handzeich-
nung auf Leinwand gezogen. Geschenk von ebendemselben.

Durch Ankauf wurden erworben: Eine Samm-
lung von 93 Aquarell-Gemälden von J. J. Beck, das alte
Schaffhausen in seinen Klöstern, Kirchen und Kapellen,
Befestigungen und Gebäulichkeiten darstellend. Es ist diese
werthvolle Sammlung in drei Album als „Beck'sche Samm-
lung“ zusammengeordnet.

Ein Altarblatt, auf Holz gemalt, die „Ausführung
Christi“ darstellend, aus dem Jahr 1449.

Zwei Altartafeln, auf Goldgrund gemalt, Maria Empfängniß und Elisabeth und Maria darstellend.

Relief des Kantons Schaffhausen, angefertigt von Oberlehrer Balth. Lang.

d. Siegel.

Eine Siegelsammlung von ca. 300 Stück Original-Wachssiegel aus dem 16. und 17. Jahrhundert, meist schaffhauser Geschlechter. Geschenk von Hrn. Bernh. Keller zum großen Engel.

116 Stück alte Städte- und Geschlechtssiegel (Wachsblätter auf Papier) und 230 Stück verschiedene Siegel in Siegellack. Geschenk von demselben.

300 Original-Wachssiegel aus dem 13. bis 17. Jahrhundert von schaffhauser Geschlechtern, Stiften und Klöstern, sowie der Städte und des Adels der Umgegend. Geschenk von Hrn. Meyer-Mosmann.

Eine Anzahl Abgüsse von Städte- und Kaiserstiegeln. Geschenk von demselben.

Eine Anzahl Gypsabgüsse deutscher Kaiserstiegel (Karolinger). Geschenk des Hrn. Dr. Rossel in Wiesbaden.

13 Gypsabgüsse deutscher Kaiserstiegel (bis ins 14. Jahrhundert. Geschenk von demselben.

Die Siegelsammlung schaffhauser Geschlechter, Kirchen und Klöster wird durch Gypsabgüsse kompletirt und vermehrt.

e. Urkunden.

Lateinische Pergamenturkunde Schenkungsbrief (der Grafen Rudolf von Habsburg d. d. Laupen, 26. Februar 1268, mit angehängtem Reitersiegel. Geschenk von Hrn. Pfarrer Im-Hof.

Neun Pergamenturkunden, das Landhaus „zum Gar-

ten" bei Schaffhausen betreffend, aus den Jahren 1385 bis 1602. Geschenk von demselben.

Ein Ablaßbrief Papst Leo X., 1518, von Bernhard Samson unterzeichnet. Pergament. Geschenk von Hrn. Antistes Dr. Kirchhofer.

Ein Doktordiplom der Universität Basel für Joh. Bur-
gauer von Schaffhausen. 1686. Geschenk von demselben.

Eine Anzahl Pergamenturkunden aus verschiedenen
Zeitaltern. Geschenk von Hrn. Pfarrer Mägis in Ramsen.

Zunftbrief der Metzger von 1535, mit angehängten
Verordnungen von 1610, 1621 und 1673. Pergament.
Ferner Kaufbrief um das Zunftgebäude, 1517, Zinsver-
schreibung der Zunft, 1589, Pergament. Verschiedene Ver-
ordnungen, Sittenmandate (1576) und Rechnungen. Ge-
schenk des Zunftverwalters, Hrn. Habicht, Uhrenmacher.

Der Bruderschaftsbrief der aufgelösten Schneiderzunft
vom Jahr 1524, Verordnungen, Protokolle, obrigkeitliche
Erlasse &c. aus der Zunftlade. Geschenk von Hrn. Beck,
Schneider, Namens der aufgelösten Innung.

Ehevertrag zwischen Hans Jakob Ziegler und Jung-
frau Elisabetha Spleiß. 1670. Pergamentheft mit 7 an-
gehängten Siegeln. Geschenk von Hrn. Command. Ringk.

Zwei Pergamenturkunden Marx Wäbers umb sein er-
kauft Hauß in der Wäbergassen gelegen, nämlich Kaufbrief
1637 und Marx Brieff 1638. Geschenk von Hrn. Regie-
rungs-rath Stokar-Zeklin.

30 Stück Pergamenturkunden über Schaffhausen aus
den Jahren 1287—1521. Geschenk des Hrn. Franz Hein-
rich in München.

Verzichtungsbrief Bischof Rudolfs zu Constanz auf einen
Zehenden zu Siblingen, 1278, Geschenk von Hrn. Dr.
Wanner.

Verzichtungsbrief Eberhards von Lupfen und dessen

Sohn Berchtold auf den Behenden zu Siblingen, 1287.
Geschenk von demselben.

Angekaufte Urkunden:

- 1) Hans von Göberg zu Lütferdingen verkauft an Heinrich Barter von Schaffhausen eine Liegenschaft in Gruben 1459.
- 2) Theilungsbrief der Gebrüder Heinrich, Conrad und Nikolaus Barter, eine Scheune nebst Garten auf dem Schützengraben betreffend, 1461.
- 3) Abt Berchtold von Sissach und der Convent zu Allerheiligen in Schaffhausen geben Heinrich Barter, alt Bürgermeister, eine Quittung für abgelöste ewige Zinsen als Neben in Gruben, 1462.
- 4) Marchgerichtlicher Spruch zwischen Hans Luffi und Martin Vögelin, wegen Wasserschadens in des erstern Keller, 1566.
- 5) Kaufbrief des Hofmeisters Heinrich Straßer, zu Gunsten des Bürgermeisters Johannes Ziegler, um ein Haus an der sogenannten Hoffstatt in der Unterstadt, 1535.
- 6) Kaufbrief um ein Haus im Fischergäßli von Hans Conrad Keller, Verkäufer, zu Gunsten Josabe Widmer, Käufers, ausgestellt, 1638.
- 7) Elsbeth Pfannenmacherin leiht Margaretha Straßer fl. 100. — Capital gegen jährlich fl. 5 Zins gegen Sicherung eines Hauses in der Unterstadt, 1556.
- 8) Schuldurkunde für 40 fl. des Hans Hüninger zu Gunsten seines Bruders Jörg Hüninger, 1581.
- 9) Agatha Freuler verkauft Wilhelm Maurer ein Haus zu Fischerhäusern, 1640.
- 10) Johannes Ziegler, Bürgermeister, verkauft an Heinrich Straßer, Hofmeister zu Paradies, ein Haus an der Hoffstatt in der Unterstadt, 1535.

11) Balthasar Lang, Seilers, hinterlassene Kinder verkaufen an Caspar Mezger, Schuhmacher, ihren Anteil an einem an der Hofstatt in der Unterstadt gelegenen Hause, 1686.

f. Manuskripte.

(Geschenke.)

Von Hrn. Pfarrer Stokar:

J. J. Rüger, Chronik von Schaffhausen. 1. Band.
(Abschrift.)

v. Waldkirch. Gründliche Beschreibung der Reformation der Stadt Schaffhausen. 1744.

Balth. Pfister (älter). Aktenstücke über Pietismus und Separatismus zu Schaffhausen. 1709.

Von Hrn. Professor Zehender.

J. J. Rüger. Chronik von Schaffhausen. (Abschrift.)
2 Bände.

Von Hrn. Professor Mezger.

Ein Schauspiel aus Schaffhausen, geziert mit Originalzeichnungen von Tobias Stimmer.

Von Hrn. Peyer zur Peyerburg.

J. J. Rüger. Chronik von Schaffhausen. (Abschrift.)
1 Band.

Verzeichniß des Regiments der Stadt Schaffhausen. Von 1245 bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Von Stadtschreiber Pfister angelegt.

Von Hrn. Bernh. Keller zum großen Engel.

Collectaneen des Archivars J. C. Harder zur Statistik des Kantons Schaffhausen.

Von Hrn. Pfarrer Lang in Östersingen.

Stammbuch des nachmaligen Obherrn und Seckelmeisters J. Martin Peyer († 1629 an der Pest).

- Von Hrn. Dr. Pfaff. Stammbuch eines schaffhauser'schen Theologen. 1704.
- Von Hrn. Theoph. Beck. J. J. Rüeger. Chronik v. Schaffhausen. (Abschrift.) 1 Bd. Kurze Beschreibung der Stadt Schaffhausen und deren Regiment. 1 Band.
- Von Hrn. Pfarrer Peyer in Beringen. Drei Bände Schriften von J. J. Spleiß, Pfarrer zu Diessenhofen, über Dekan Ulmer (1625), das Kloster Allerheiligen, St. Johann und andere Kirchen im Schaffhausergebiet.
- Von Hrn. Antiquar Lämmelin. Ordnungen von 1554—1774. 1 Band.
- aus dem 17. und 18. Jahrhundert. 1 Bd. Malefizprozeß und Landprozeß. 1641. 1 Band.
- Von Hrn. Pfarrer Conrad Mägis. Der Statt und Republik Zürich Fundament und andere Gesetze. (Aus dem 18. Jahrhundert).
- Zwei Hefte mittelalterliche Monogramme.
- Von Hrn. Meyer-Mosmann. Schaffhauser Münzverordnung. 1730.
- Auszug aus der History der böhmischen Brüder.
- Von Hrn. Schalch, Reallehrer. Glocken-Inchriften der Kirchen St. Johann und Münster zu Schaffhausen.
- Von Hrn. Archivar Ammann. Notizbuch des Joh. Heinr. Weiller, Abgesandter der schwedisch-vorpommerschen Stadt Werben zum Einzug einer „christlichen Hülfs-, Brand- und Kirchenbausteuern.“ 1686.
- Von Hrn. Ferd. und Jakob Beck, Glasmaler. Kurzer Begriff und Inhalt der Vereinbarung der Glas- und Flachmalern und Glaser rc. 1588.

Protokoll der Maler-, Glasmaler- und Glaser-Innung.

1611—1671.

Von Hrn. Dr. Wanner.

Vertrag zwischen dem Hrn. Abt in der Rynchen Au und dann dem Abt und der Stadt Schaffhausen, den Forst- und Wildpann in den Schlaithamer Gerichten betreffend 1501. (Abschrift.)

Vertrag zwischen Lupfen, dem Gottshaus und der Statt allhier de 1491, die „Muntat“ am Randen betreffend. (Abschrift.)

Kaufbrief um die Statt Neunkirch und beide Flecken Ober- und Unterhallau. 1525. (Abschrift.)

Von der Zunft zum Rebbleuten, durch Hrn. Zunftverwalter H. Mezger.

Büzenrodel der Zunft. 1619—1675.

Verzeichniß der Becher und Trinkgeschirre, sowie des übrigen „Husraths“ Löblicher Zunft. 1655.

Praktizir-Ordnung. 1689.

Ausstands-Ordnung. 1689.

Einnahmen der Zunft. 1615—1683.

Von Hrn. Direktor Harder.

Eine Anzahl Hefte und Cartonbände in Folio, alte Reiterrechnungen, Feuerordnungen, Journale der Seckelmeister u. s. w. enthaltend.

Von Hrn. Aug. Werl.

Briefe des Bürgermeisters Maurer, aus Paris (1803)

über die Mission der schweizerischen Abgeordneten bei Napoleon.

g. Druckschriften.

(Geschenke.)

Von Hrn. J. C. Laffon, Apotheker.

Dr. Grässle. Handbuch der alten Numismatik, von

den ältesten Zeiten bis auf Constantin den Großen.
Mit 74 Münztafeln.

Dennis, G. Die Städte und Begräbnissplätze Etruriens.

Layard, Aug. H. Populärer Bericht über die Ausgrabungen zu Niniveh.

Dr. J. Overbeck. Pompeji in seinen Gebäuden, Alterthümern und Kunstwerken. 2 Bände.

Bonstetten, G. de. Notice sur les tombelles d'Anet.

Histoire de Polybe. 6 Bände.

Schultheß, C. Städte und Landessiegel der Schweiz.
5 Hefte.

Von Hrn. Burkhard in Basel, Kassier der schweizerischen geschichtsforschenden Gesellschaft.

Regesten der Archive in der schweizerischen Eidgenossenschaft. I. Bd. 2—4. Hft. u. II. Band 1—4. Hft.

Basel im 16. Jahrhundert. 1856.

Chronik des Kaplans Joh. Knebel aus den Zeiten des Burgunderkrieges. (1473—1479). 2 Bände.

Chronik von der Stiftung der Karthause im mindern Basel. 1847.

Reformationschronik des Karthäusers Georg. Basel 1849.

Von der h. Regierung des Kantons Schaffhausen.

Eidgenössische Abschiede aus den Jahren 1291—1420.

1478—1499.

1556—1586.

1712—1743.

1778—1798.

Repertorium der Abschiede von 1803—1813, nebst hiezu gehörenden Urkunden.

Von Hrn. Bernh. Keller zum großen Engel.

Sammlung von gedruckten Mandaten aus dem 18. Jahrhundert.

Von Hrn. Theoph. Beck.

Meyer, Leonh. Die Reformation der Stadt Schaffhausen. 1656.

Historisches Handbüchlein Zürich-helvetischer Jahrzeit-Geschichten. 1701.

Bullinger, Heinr. Verantwortung uff siben Klagartikel.

Von Hrn. August Werl.

Jakob Wagners Mercurius Helveticus. Zürich 1701.

Theatrum Saxonicum von Laurentius Peckenstein, Historikus. 1608.

Album von Leipzig. 8 Hefte.

Bilderatlas, historisch-grotesk-komischer, von Dr. Ebeling. Leipzig 1862. I. und II. Heft.

Von Hrn. Dr. Wanner.

Geschichte der Salpeterer auf dem südöstlichen Schwarzwalde. Von Dr. Schreiber.

Geschichte der Stadt Waldshut. Von Bader.

Enchiridion Helveticum Constantiae Episcopalis. Von Freiherrn von Landsee.

Von Hrn. Hurter, Kartennacher.

Christliche Ordnung und Breuch der Kirchen zu Schaffhausen, 1592. (Erster Schaffhauser Druck von Conrad Waldkirch.)

Vom Verfasser.

Joh. Jak. Rüger, Chronist von Schaffhausen. Herausgegeben von J. J. Mezger und dedizirt dem hist. antiquar. Verein.

Vom Verfasser.

Geschichte der Stadt Stein am Rhein. Herausgegeben von Fr. Biegler, Pfarrer.

Vom Verfasser.

Wylie, W. M. Fairford Graves. A Record of researches in an Anglo-Saxon Burial-Place in Gloucestershire.

Von der antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Mehrere Hefte ihrer „Mittheilungen“, nämlich:

- 1) Die ältesten Münzen Zürichs.
- 2) Die Inseln Ufnau und Lüzelau.
- 3) Die Ortsnamen Zürichs.
- 4) Allemanische Formeln.
- 5) Geschichte der Abtei Zürich.
- 6) Stiftung des Klosters Kappel.
- 7) Pilatus und St. Dominik.
- 8) Geschäftsberichte der Gesellschaft.

Vom historischen Verein in St. Gallen.

Aus der Urzeit des Schweizerlandes. 1861.

Die Schweiz unter den Römern. 1862.

Das Kloster St. Gallen. 1863.

Mittheilungen zur vaterländischen Geschichte. 1. Heft.

1862.

Vom historischen Verein des Kantons Thurgau.

Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte.

I. II. und III. Heft.

Vom germanischen Museum in Nürnberg.

Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. Jahrgänge
1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862 und 1863.

Von der K. K. geographischen Gesellschaft in Wien.

Mittheilungen. Jahrgänge 1857, 1858, 1859, 1860
und 1861.

Vom Tirolischen Ferdinandum.

Urkundliche Beiträge zur Geschichte des deutschen Or-
dens in Tirol. Von P. Justinian Ladurner.

Neunundzwanzigster Bericht des Verwaltungsausschusses
über die Jahre 1860 und 1861.

Vom Freiburger Alterthumsverein.

Mittheilungen, I. Heft.

h. Karten und Pläne.

(Geschenke.)

Von Hrn. Oberst Peyer im Hof.

Kärtchen der „Endgenossenschaft mit vero Grenzen.“

Kupferstich. 1588.

Von Hrn. Theoph. Beck.

Karte des Kantons Zürich von Jos. Murer. 1560.

Von Hrn. Nationalrath Peyer im Hof.

Karte des schaffhauser Gebiets sammt den Grenzen und umbliegenden Orten. Von Hptm. Heinrich Peyer.

1685. (Druck von J. Meyer in Winterthur mit 28 schaffhauser Wappen.)

Von Hrn. Meyer-Mosmann.

Karte der Schweiz, 1698. Kupferstich von Joh. Heinr.

Muof von Zug. Mit 47 Ansichten von Schweizerstädten.

Von Hrn. Bäschlin, Kommissionär.

Großer Schulatlas von Homann. 1752. (Aus dem Nachlasse Joh. von Müllers.)

Von Hrn. Conr. Leu, Sohn.

Atlas von Math. Seutter. 21 Karten. Augsburg.

Indem wir diese gedrängte Uebersicht über die bisherige Thätigkeit des historisch-antiquarischen Vereins schließen, erfüllen wir eine angenehme Pflicht, indem wir unserer hohen Kantonsregierung, sowie den Tit. Stadträthen von Schaffhausen und Stein für die von Wohldenselben an den Tag gelegte sehr wirksame Beförderung unserer Vereinsbestrebungen auch öffentlich den lebhaftesten Dank ausdrücken. Die genannten Tit. Behörden haben dem Verein in der anerkennenswerthesten Weise sehr ansehnliche Geldbeiträge votirt; überdies danken wir der großen Liberalität unserer städtischen Behörden die bauliche Herstellung

und innere Einrichtung eines sehr geräumigen Lokales im Bibliothekgebäude zur Aufstellung des antiquarischen Cabinets. Auch aus Privathänden sind dem Vereine einige Geldbeiträge zugekommen. Nicht minder verpflichtet sind wir der Tit. Gemeindsbehörde von Schleitheim, sowie den auf Seite 102 genannten Herren dieser Gemeinde, welche als lokales Spezialkomite die von uns während des Jahres 1860 daselbst veranstalteten Ausgrabungen römischer Wohnstätten mit großer Aufopferung an Zeit und Mühe leiteten und überwachten. — Diesen und den übrigen zahlreichen Förderern unserer Vereinsbestrebungen danken wir das bewiesene Wohlwollen bestens und erlauben uns bei diesem Anlaß noch den Wunsch laut werden zu lassen, daß alterthümliche Gegenstände aller Art, welche oft unbeachtet herum liegen und gering geschätzt werden, unserm antiquarischen Cabinets übergeben werden möchten, wo auch der unscheinbarste Gegenstand nicht selten eine vorhandene Lücke unserer Sammlung ausfüllt und somit zur Erreichung des Zweckes unseres Cabinets das Seine beiträgt, welcher Zweck kein anderer ist, als durch Sammlung der verschiedenartigsten Gegenstände aus der Vorzeit ein möglichst vollständiges und getreues Bild darzustellen von dem Leben und Treiben, von Sitten und Gebräuchen, Geschicklichkeit und Geschmack unserer Vorfahren, — mit andern Worten: die Höhe des Culturzustandes zu veranschaulichen, welche unsere Voreltern — von den ersten Einwohnern des Landes an bis auf die jüngste Vergangenheit — eingenommen haben.